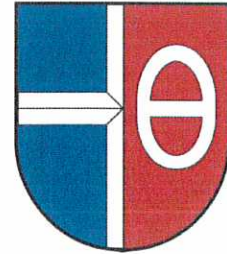


# Gemeinde Malsch Rhein-Neckar-Kreis



## Gremienvorlage

<b>Amt:</b>	Hauptamt	
<b>Bearbeiter/in:</b>	BiMe	
<b>Datum:</b>	22.03.2022	
<b>Gremienvorlage:</b>	<b>öffentlich</b>	<b>Sitzung Nr. 3 / 2022</b>
<b>Gremium:</b>	<b>Gemeinderat</b>	
<b>Kennwort:</b>	Grundschule Malsch (210.000)	
<b>Begriff:</b>	Vorstellung Medienentwicklungsplan / Digitalpakt Schule	

---

**Tagesordnungspunkt:**

2

---

### Sachverhalt:

Im Zuge des Digitalpakts Schule und weiterer Förderprogramme zur Digitalisierung der Schulen wurde als Voraussetzung für die Bezuschussung des Landes (80%) die Erstellung eines Medienentwicklungsplanes erforderlich.

Der Medienentwicklungsplan wurde durch die Grundschule Malsch, in Abstimmung mit dem Schulträger, in den vergangenen Monaten erstellt und am 18.10.2021 der Landesmedienzentrale Baden-Württemberg zur Freigabeempfehlung eingereicht.

Bereits am 26.10.2021 wurde das Zertifikat der Freigabeempfehlung vom Landesmedienzentrum Baden-Württemberg erteilt.

Die Schulleiterin der Grundschule, Dorothea Kuhn-Bender, und die für die Erstellung des Medienplanes zuständige Lehrerin, Birgit Schmiaucke, werden dem Gemeinderat den Medienentwicklungsplan vorstellen und über das weitere Vorgehen informieren.

Die Verwaltung wird bis zum 30.03.2022 die Mittel aus dem Digitalpakt beantragen. Zur Vorbereitung der Antragsstellung wurde bereits eine Kostenschätzung über die notwendigen Elektroarbeiten zur Erstellung von Netzwerkanschlüssen in den einzelnen Klassenräumen eingeholt. Weitere Angebote zur Verbesserung der WLAN-Verbindungen mit Anschluss an einen Glasfaseranschluss sowie für einen schuleigenen Server liegen vor. Die vorläufige Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 57.000 Euro. Der Glasfaseranschluss für das Schulgebäude wurde im Vorfeld beantragt. Nach Bestätigung der möglichen Förderung erfolgt die Auftragsvergabe über den Gemeinderat.

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat nimmt den Sachstandsbericht zum Medienentwicklungsplan der Grundschule Malsch bis zur Maßnahmenplanung zur Kenntnis.

---

**Als Anlage sind beigefügt:**

Folgekostenberechnung  Karten/Folien  Unterlagen:

Zusammenfassung MEP

Handzeichen Sachbearbeiter: BiMe <i>awe</i>	Datum: 10.03.2022
Mitzeichnung durch Amtsleiter: Handzeichen:	Datum:
Mitzeichnung durch Rechnungsamt: PW <i>Ma</i>	Datum: 10.03.2022
Mitzeichnung durch	Datum:
Zustimmung durch Bürgermeisterin Sibylle Würfel Handzeichen	Datum: 10.03.2022

# Medienentwicklungsplan der Grundschule Malsch

## Ausgangslage:

- Land BW und Bund : Digitalpakt
- Bedingung zur Freigabe der Gelder: Medienentwicklungsplan
- Erarbeitung des MEP in Zusammenarbeit von Grundschule, Gemeinde (Schulträger, Fr. Metzger, Fr. Schwab) und außenstehende Berater (Herr Wagner, Firma Theile) sowie mit Herrn Katthöfer von der Medienentwicklungsstelle Heidelberg
- Besonders Herr Wagner war und ist uns eine große Stütze!
- Grundlagen des MEP's waren Eltern- und Lehrerumfragen, die digital durchgeführt wurden. / Ist-Zustand und Bedarfsermittlung der digitalen Ausstattung und baulicher Maßnahmen auf Grundlage von Schulbegehungen/ Wechselseitiges Einverständnis von Schulträger und Schule
- MEP wurde innerhalb 2 Jahre erstellt und vom Land im November 2021 genehmigt

## Vorgaben zum Einsatz der Fördermittel:

- Digitalpakt 80% Bund + mind. 20% muss Gemeinde zugeben
- Zur Verfügung stehende Gesamtsumme: ca. 46.000,--
- Es ist genau festgelegt, wie die Gelder genutzt werden dürfen: Bauliche Maßnahmen, WLAN-Ausbau, digitale Endgeräte (20%)

### 1. Bauliche Maßnahmen

- Zahlreiche Netzwerkkabel müssen verlegt werden – dabei sollen alle möglichen Unterrichtsräume in allen Stockwerken berücksichtigt werden / zusätzliche Steckdosen müssen gesetzt werden /Serverraum muss evtl. erweitert werden
- eine Begehung hat bereits mit Fa. Bös, Herrn Wagner, Fr. Schwab und Herrn Knaab im Dezember stattgefunden
- Angebot liegt der Schule noch nicht vor. Gemeinde?
- Erst wenn klar ist, wieviel Geld nach den nötige baulichen Maßnahmen noch für die Schulausstattung übrig ist, können gezielt Angebote eingeholt werden.

### 2. Ausstattung

- In den vergangenen 4 Jahren wurden bereits 52 iPads (mitfinanziert durch eine Spende von 10.000€ der Hopp Foundation, sowie einer großzügigen Spende des Fördervereins), mehrere Laptops, Großraumlautsprecher, 2x Apple-TV und Tablethalterungen angeschafft (iPads werden zentral durch Firma Theile betreut)
- Bewusste Entscheidung gegen Smartboards, da eine solche Ausstattung das Budget um ein Vielfaches überschreiten würde gegenüber einer Lösung mit großen Bildschirmen und Apple-TV
  - der Kosten-Nutzen Faktor war für Smartboards nicht ersichtlich



→ bewusste Entscheidung gegen Beamer und Leinwand → baulich bedingt ist der Lichteinfall von der Fensterseite in Kombination mit den nicht abdunkelbaren Oberlichtern sehr ungünstig

- Zielausstattung:

- Je Klassenstufe 1 Satz iPads (insgesamt 80) + 10 Lehrergeräte + zusätzlich 1 Laptop pro Klassenzimmer + 1 Lehrergerät pro Klassenlehrer
- Jedes Klassenzimmer erhält einen großen 75-Zoll Bildschirm, AppleTV und eine Dokumentenkamera
- Stabiles WLAN im ganzen Schulgebäude

### 3. Nutzung

- Regelmäßige Nutzung der digitalen Medien, um Unterricht vielseitiger und zukunftsorientiert zu gestalten: z.B. Einsatz der Leseapp Antolin, Lernplattform Anton, Buchtaucherapp in 1./2. , Bookcreator für Präsentationen, Internetrecherche mit Kindersuchmaschinen,...

Digitale Medien sollen dabei unterstützen – nicht basale Grundtechniken wie z.B. schreiben ersetzen!

Dies entspricht auch lt. einer internen Elternumfrage dem Wunsch der Eltern.

→ Teil des MEP ist die Erstellung eines Schulcurriculums zur Medienbildung

- Inhalte: Umgang mit digitalen Endgeräten allgemein (anmelden, abmelden, speichern,...)
- Umgang und sinnvolle Nutzung von Lernapps
- Gefahren im Netz (Internetführerschein)
- Datenschutz, z.B. bei der Verwendung von Bilddateien

Für das Schulcurriculum ist eine Lehrerfortbildung angedacht – erste Kontakte wurden bereits aufgenommen. Schulcurriculum soll zeitnah entstehen und wird dann fortlaufend evaluiert und gegebenenfalls angepasst.

→ Eine Schulplattform („Teams“) zur besseren Kommunikation und zum Datenaustausch zwischen Schülern, Lehrern und Eltern wurde aufgebaut.

Diese wurde während der Homeschoolingphase intensiv genutzt und kommt auch jetzt bei den Quarantäneklassen wieder zum Einsatz. Die Rückmeldung der Eltern war dazu sehr positiv.

Die Plattform dient in erster Linie dem Austausch und für Videokonferenzen. Es werden dort keine schülerbezogenen Daten oder Noten verwaltet.

→ Ziel innerhalb des MEP`s ist es auch, eine schulinterne Datenbank zu schaffen für Formulare, Lernvideos, themenbezogene Unterrichtsmaterialien – auf die jeder Lehrer der Schule Zugriff hat.

### 4. Weiteres Vorgehen

- Angebote für TV's, Tablets und Laptops werden / wurden eingeholt → Entscheidung in welche Rahmen die gewünschten Geräte angeschafft werden können bzw. was warten muss
- Prüfung / Absprache, welche baulichen Maßnahmen im Rahmen des Digitalpaktes sinnvoll sind (Angebot!) und wie schnell diese umgesetzt werden können
- Lehrerfortbildung und Festlegung eines Medien-Schulcurriculums
- Beginn der Evaluationsphase